



Fünf der kreativen Skater: Kristian Barthen (v.l.), Patrick Runte, Daniel Marquardt, Johann Volkmer und Organisator Sascha Gerlich, vor Arbeiten von Sinero, zeigen mit weiteren Freunden ihre Kunst in der Galerie.

FOTO: FIONA SCHMIDT

Rauf und runter

Skateboardfahrer präsentieren sich bei Artists Unlimited

VON FIONA SCHMIDT

■ **Bielefeld.** Letztes Jahr war die Premiere dieser Skater-Kunst-Schau in der Galerie und dem Innenhof von Artists Unlimited. Die gelungene Veranstaltung ermutigte den Organisator Sascha Gerlich, die Aktion dieses Jahr zu wiederholen – mit mehr ausstellenden Teilnehmern und größerer Rampe. Sascha Gerlich ist selbst Skater und Mitglied bei Artists Unlimited, er wohnt im Künstlerhaus über der Galerie.

Skateboardfahrer? Das sind doch diese Jungs, die anscheinend immer nur irgendwo herumhängen und mit ihren Brettern die öffentlichen Plätze malträtieren, mögen viele denken. Gegen dieses Schubladendenken möchte Sascha Gerlich angehen. So entstand die Idee zu dieser eher ungewöhnlichen Skater-Kunst-Veranstaltung.

Also, wer sind diese jungen Leute? Die Ausstellung mit Ar-

beiten von etwa 20 kreativen Bielefelder Skatern und Freunden soll Einblicke in ihre künstlerischen Ambitionen, in ihre Sichtweisen, Vorlieben und Anschauungen geben. Die meisten von ihnen sind zwischen 18 und 35 Jahre alt, einige studieren an der hiesigen Fachhochschule für Gestaltung oder leben hier als freischaffende Künstler.

Inhaltlich war kein bestimmtes Thema vorgegeben. Es verwundert aber nicht, dass Skater und ihre Boards in mehreren Arbeiten auftauchen, wobei die Bretter auch schon mal als Malgrund dienen. Zu sehen gibt es Fotografie, Malerei, Collage, Stencil (mit Schablonen und Sprühdose), Installation, Video und Sammelobjekte. Eine fantasievolle, lebendige Schau.

Die Skater-Künstler nehmen mit eigenem Blick ihre Umgebung und Zustände wahr und stellen interessante Zusammenhänge her. So entwickeln sich beim Gang durch die Ausstellung abwechslungsreiche Ein-

drücke eines vielschichtigen, vitalen Lebensgefühls.

Damit die Bewegung nicht zu kurz kommt, kann sich jeder, der Lust hat, draußen auf der Rampe direkt neben der Galerie austoben. Umgeben von Bäumen, Mauer und Hauswand ist in der „Garten-Ecke“ des Hinterhofs der Parcours aufgebaut.

Die finanziellen Mittel (Sponsor André Lösekann) ermöglichen dieses Jahr eine höhere Rampe und mehr Varianten. Jeden Tag ab etwa 17 Uhr sind alle Skater wie auch zuschauende Freunde auf oder an der Rampe willkommen. Und wer nicht aufpasst, landet im kleinen Pool in der Mitte des Parcours.

Dann können auch die Schubladendenker möglicherweise feststellen, dass in der Skater-Szene offensichtlich auch kreative Köpfe anzutreffen sind – und dass Skateboardfahren einfach viel Spaß macht und gelungene Tricks auf dem Parcours wie kleine Kunst-Stücke erfreuen können.

Je nachdem, wie sich die Dinge entwickeln, schwebt Sascha Gerlich als Fernziel eine Art Skater-Festival mit angeschlossener Kunstausstellung vor. Bei den Bielefelder Skatern und ihrem Freundeskreis scheint das Interesse an dieser Kombination geweckt zu sein.

An der Ausstellung sind beteiligt: Bruderherz, The Young, Alright Freewear, Kristian Barthen, Sinero, Patrick Runte, Johann Volkmer, Christian Kryl, Cem Kozcuer, Jan Kniep, Isabelle Wenzel, Mathias Leanza, Vortex Univers, Benedikt Brandhofer, Philipp Neumann, Sebastian Schäfer, Cecilia Herrero, Lipperlandfootage, inck, parsprototo und Ministry of Insult.

◆ Die Ausstellung „Up, down’n around“ in der Galerie Artists Unlimited, Viktoriastraße 24, ist nur noch diesen Freitag bis Sonntag (1. bis 3. August) von 17 bis 20 Uhr zu sehen. Die Rampe steht allen Skatern bis dahin täglich ab etwa 17 Uhr zur Verfügung.